

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0026/16	29.01.2016
zum/zur		
F0012/16		
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei – Stadtrat Köpp		
Bezeichnung		
Beseitigung von Winterstraßenschäden		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	16.02.2016	

Zu den aufgeworfenen Fragen der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei (F0012/16) möchte die Verwaltung wie folgt antworten:

1. Wie schätzen Sie den derzeitigen Zustand und die dazugehörige Funktionsfähigkeit der Bundes- und Landesstraßen sowie des übrigen Straßen- und Wegenetzes im Magdeburger Stadtgebiet ein?

Bisher ist der Zustand der Straßen wie jedes Jahr von Frostaufbrüchen geprägt. Da der Winter noch andauert, ist der Umfang der Gesamtschäden noch nicht einzuschätzen. Die Straßen sind funktionsfähig.

2. In welcher Höhe stehen in diesem Jahr jeweils Mittel für die Beseitigung von Winterstraßenschäden auf Bundes- und Landesstraßen sowie für die übrigen Straßen und Wege zur Verfügung?

Als kreisfreie Stadt ist die Landeshauptstadt Magdeburg Baulastträger auch von sogenannten „klassifizierten“ Straßen. Sie gelten im Gemeindegebiet als Gemeindestraßen. Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, darunter fallen Straße, Wege, Plätze, Brücken, Durchlässe, Verkehrsleiteinrichtungen, Lichtsignalanlagen, stehen im Teilbudget des Tiefbauamtes rund 4,8 Mio Euro zur Verfügung. Nach derzeitiger Planung sind davon für die komplette bauliche Unterhaltung der Straßen und Wege rd. 2,6 Mio Euro eingeplant.

3. Wie werden Winterstraßenschäden im Stadtgebiet beseitigt und welche Maßstäbe gelten für die Qualität und die Nachhaltigkeit der Instandsetzung?

Winterschadensbeseitigung sind Instandhaltungsmaßnahmen, die bei Frost nur punktuell repariert werden können, wenn dies dringend geboten ist. Dies erfolgt mit bituminösem Mischgut in heißer und kalter Form (Handeinbau). Diese Reparaturen halten 1 bis 2 Jahre. Größere Schäden werden nachfolgend im Sommer überarbeitet (Einbau Gussasphalt bzw. Asphalt).

4. Wie bewerten Sie die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel für die Beseitigung von Winterstraßenschäden?

Dies kommt auf das Schadensbild jeweils nach dem Winter an. Im Jahr 2012 / 2013 wurden zusätzliche Haushaltsmittel für die Reparatur der umfangreich aufgetretenen Winterschäden bereitgestellt. Hier wirkte der Winter mit viel Schnee und andauerndem Frost über mehrere Monate auf die Straßen und Wege ein. Bei kurzen Wintern und milden Temperaturen ist das Schadensbild geringer.

5. Welche Erwartungen gibt es hinsichtlich des fortlaufenden Sanierungs- und Instandhaltungsbedarfes an öffentlichen Straßen gegenüber der Bundes- und Landespolitik?

Eine auskömmliche Finanzausstattung für die Werterhaltung des Anlagebestandes an öffentlichen Straßen ist ständiges Thema. Der Schwerpunkt von Förderprogrammen des Bundes und Landes liegt bislang auf investiven Infrastrukturmaßnahmen.

Dr. Scheidemann